



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

12/05/20
~~Drucksache 20/~~

20/2743
Fe

Kleine Anfrage **Rolf Kahnt (AfD)**

hessenWarn

Vorbemerkung:

Seit dem 05. November 2019 ist hessenWARN die offizielle „Warn- und Informations-App“ des Landes Hessen. Sie ersetzt das bis dahin auf Bundesebene funktionierende Warn- und Informationssystem „KATWARN“. Bei beiden Systemen handelt es sich um eine App, die über die jeweiligen App-Stores auf Smartphones installiert werden kann, die Nutzer werden mittels Push-Meldungen u.a. über lokale Gefahrenlagen und Mitteilungen der Behörden informiert. hessenWARN, das technologisch auf KATWARN aufbaut, wurde in Kooperation des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport mit dem Fraunhofer Institut für Offene Kommunikationssysteme entwickelt. hessenWarn bietet im Vergleich zu KATWARN weitergehende, freiwillig zubuchbare Informationsangebote, wie z. Bsp. Produktwarnungen und Hinweise auf Cyberkriminalität.

Bis zu der Einführung von hessenWARN wurde KATWARN in Hessen von rund 600.000 Menschen genutzt. Um hessenWARN nutzen zu können, muss KATWARN vorher deinstalliert werden.

Eine Funktion der hessischen Warn- und Informations-App ist die sogenannte „Schutzengel-Funktion“, bei der gemäß Website des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport „Ihr Aufenthaltsort in der App automatisch kontinuierlich und anonymisiert aktualisiert wird. (...) Darüber hinaus verfügt die App über eine Notruf-Funktion mit Positionsübermittlung. Diese ermöglicht im Notfall schnellstmöglich ortsgenaue Hilfe anzufordern, egal wo Sie sich in Hessen befinden.“

Laut Presseberichten soll hessenWARN bis Sommer ein weiteres Update erhalten. So soll die App via Bluetooth über die Lautsprechereinrichtung des Fahrzeugs einen Hinweis geben, wenn Wildwechsel auf dem bevorstehenden Streckenabschnitt wahrscheinlich sind. (Quelle: Rhein-Main-Zeitung vom 12.05.2020)

Gemäß Website des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport erfolgt „die Übermittlung der Warnungen und Informationen (z.B. Ihr Standort) durch hessenWARN datenschutzfreundlich anhand einer anonymisierten Funkzellenlokalisierung.“

Ich frage die Landesregierung:

- 1.) Wie viele Menschen nutzen hessenWARN seit Einführung im November 2019?

- 2.) Wie viele Menschen in Hessen nutzen weiterhin KATWARN?
- 3.) Ist bei Nichtaktivierung der „Schutzengel-Funktion“ bzw. der Notruf-Funktion trotzdem eine anonymisierte Lokalisation über Funkzellen möglich?
- 4.) Auf welche Einstellungen bzw. Dienste des Smartphones greift die hessenWARN-App ohne eigenes Zutun und/oder Wissen des Nutzers zu?
- 5.) Wie wird generell die anonymisierte Nutzung der hessenWARN-App gewährleistet?
- 6.) Auf welche Weise wird verhindert, dass hessenWARN Bewegungsprofile der Nutzer erkennen oder sogar speichern kann (siehe: „Ihr Aufenthaltsort wird in der App automatisch kontinuierlich und anonymisiert aktualisiert.“)
- 7.) Wer hat Zugriff auf die Daten der App-Nutzer?
- 8.) Ist es technisch möglich, hessenWARN als Tracing-App zu verwenden?
- 9.) Falls Frage 7 mit „Ja“ beantwortet wird, wie und durch wen wird eine missbräuchliche Verwendung verhindert?

Wiesbaden, den 12. Mai 2020



Rolf Kahnt